

RODZINNA EUROPA – EUROPA ALS HEIMAT?

BLICK WECHSEL
Künstlerische Dialoge mit Polen

7. 12. BIS 9. 12. 2011

EIN POLNISCH-DEUTSCHER LITERATURDIALOG

JOANNA BATOR / STEFAN CHWIN / DURS GRÜNBEIN / PAWEŁ HUELLE /
BASIL KERSKI / MICHAEL KRÜGER / WOJCIECH KUCZOK / KATJA
LANGE-MÜLLER / DOROTA MASŁOWSKA / DANIEL ODIJA / ANDRZEJ
STASIUK / OLGA TOKARCZUK / ADAM ZAGAJEWSKI



AKADEMIE DER KÜNSTE

RODZINNA EUROPA (Heimat Europa) heißt eines der zentralen Bücher des polnischen Dichters und Literaturnobelpreisträgers Czesław Miłosz, der in diesem Jahr seinen hundertsten Geburtstag feiern würde. Im deutschen Titel »West- und Östliches Gelände« fehlt jedoch jeder Hinweis auf den Grundgedanken des Buches, Europa als Heimat zu beschreiben. Für viele der polnischen Autoren war und ist der europäische Gedanke von großer Bedeutung. Czesław Miłosz steht im Mittelpunkt einer der drei Abendveranstaltungen des polnisch-deutschen Literaturdialogs. Dass das polnische Parlament 2011 zum Miłosz-Jahr ausgerufen hat, zeigt, welche zentrale Bedeutung der Literaturnobelpreisträger heute noch in Polen hat. Über Miłosz' Ideen und seine Dichtung werden Adam Zagajewski, Durs Grünbein, Michael Krüger und Olga Tokarczuk sprechen. / Eröffnet wird der Literaturdialog am 7.12. mit Gdansk als Ort der mitteleuropäischen Geschichte. Im Mittelpunkt stehen dabei die neben Günter Grass bedeutendsten »Danziger Autoren« Paweł Huelle und Stefan Chwin, deren Hauptthema die Geschichte und Gegenwart der Stadt Gdansk ist. Beide lesen Texte zu Gdansk und tauschen sich anschließend mit dem Herausgeber der Anthologie »Danziger Identitäten. Eine mitteleuropäische Debatte«, Basil Kerski, über das Thema aus. Die Anthologie erscheint zum Literaturdialog (Deutsches Kulturforum östliches Europa, 2011). / Im Kontrast dazu steht der zweite Teil des Abends, wenn Andrzej Stasiuk seinen gerade bei Suhrkamp erschienenen neuen Roman »Hinter der Blechwand« zum ersten Mal in Berlin vorstellt. Stasiuk erzählt schonungslos und hochpoetisch vom Verschwinden Osteuropas im Zuge der Globalisierung. Katja Lange-Müller wird ihn dazu befragen. / Der dritte Abend am 9.12. wird ganz der jüngeren polnischen Literatur gewidmet sein. Auch die meisten Autoren der jüngsten Schriftstellergeneration, geboren in den 70er und 80er Jahren, scheinen eine Sprache gefunden zu haben, die in den deutschsprachigen Ländern auf große Resonanz stößt. Einige dieser Autoren, Joanna Bator, Wojciech Kuczok, Dorota Masłowska und Daniel Odiya werden zum Abschluss von »Rodzinna Europa« in Berlin vorgestellt.

PROGRAMM

7. Dezember, 19 Uhr, Plenarsaal

Begrüßung

Katja Lange-Müller, Stellv. Direktorin der Sektion Literatur der Akademie der Künste
Tomasz Dąbrowski, Polnisches Institut Berlin

Danziger Identitäten. Zwischen Mythos und Realität
Lesung und Gespräch mit Paweł Huelle, Stefan Chwin,
Basil Kerski

Moderation

Ariane Afsari

Lesung der deutschen Übersetzung
Leo Solter

PAUSE

Hinter der Blechwand. Lesung und Gespräch mit Andrzej Stasiuk
und Katja Lange-Müller

8. Dezember, 20 Uhr, Plenarsaal

Czesław Miłosz – Dichtung zwischen Poesie und Philosophie
Vortrag Adam Zagajewski

Gespräch mit Durs Grünbein, Michael Krüger, Olga Tokarczuk,
Adam Zagajewski

Moderation

Sebastian Kleinschmidt

9. Dezember, 20 Uhr, Plenarsaal

Ein neues Bild von Europa? Polens jüngste Schriftstellergeneration
Lesungen und Gespräche mit Joanna Bator, Wojciech Kuczok,
Dorota Masłowska und Daniel Odiya

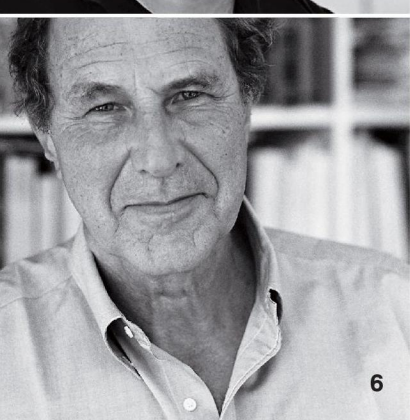
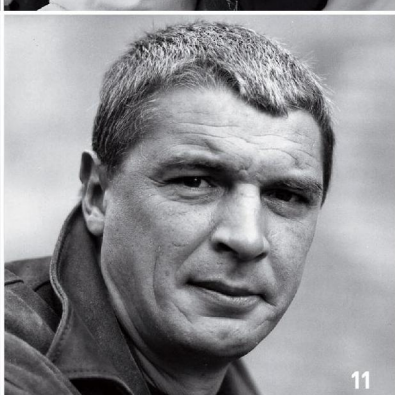
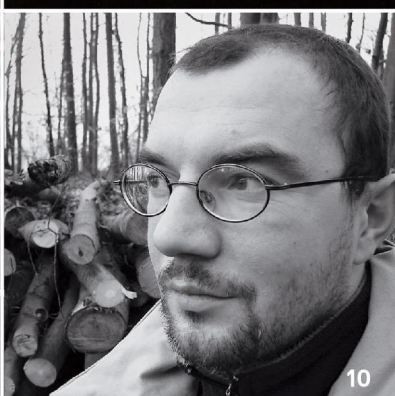
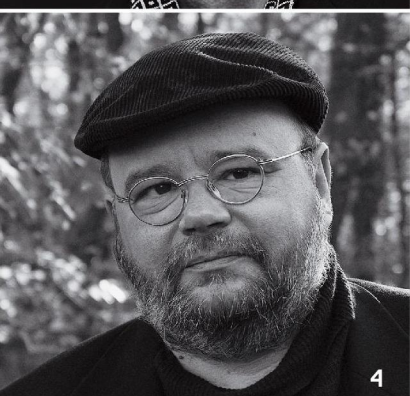
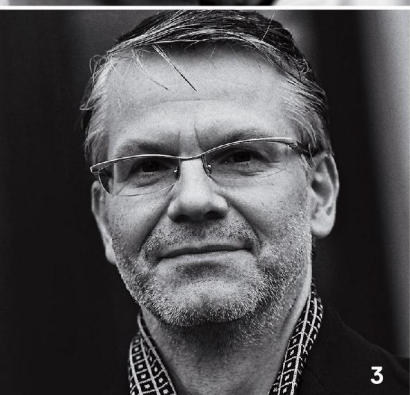
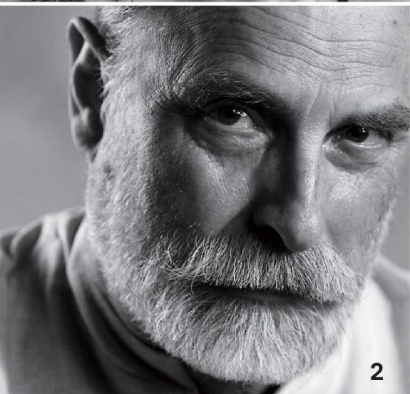
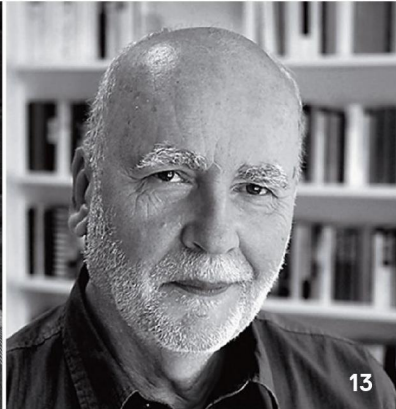
Moderation

Marina Neubert

Lesung der deutschen Übersetzung
Lena Stolze

VERANSTALTUNGSORT

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 200 57-1000
S+U Brandenburger Tor, Bus 100, 200, M 48, TXL
ticket@adk.de, www.adk.de/blickwechsel



AUTORINNEN UND AUTOREN

/ 1 Joanna Bator, geb. 1968, lebt in Wrocław und Japan. In deutscher Übersetzung: »Sandberg« (Suhrkamp 2011)
/ 2 Stefan Chwin, geb. 1949, lebt in Gdańsk. Auf deutsch u.a. »Tod in Danzig« (1997), »Die Gouvernante« (2000, beide Rowohlt Berlin) und »Der goldene Pelikan« (Hanser 2005)
/ 3 Durs Grünbein, geb. 1962, lebt in Berlin. Dichter und Essayist. Zuletzt: »Aroma. Ein römisches Zeichenbuch« (Suhrkamp 2010). Mitglied der Akademie der Künste
/ 4 Paweł Huelle, geb. 1957, lebt in Gdańsk. Auf deutsch: neben dem Danzig-Roman »Weiser Dawidek« (Luchterhand 1992) u.a. die Danziger Erzählungen »Silberregen« (Rowohlt 2000) und der Bildungsroman »Castorp« (C.H. Beck 2004)
/ 5 Basil Kerski, geb. 1969 als Sohn polnisch-irakischer Eltern, Autor, ist Chefredakteur des zweisprachigen deutsch-polnischen Magazins DIALOG und Direktor des Europäischen Solidarność-Zentrums in Danzig
/ 6 Michael Krüger, geb. 1943, lebt in München. Schriftsteller und Verleger. Zuletzt: »Ins Reine« (Suhrkamp 2010). Mitglied der Akademie der Künste
/ 7 Wojciech Kuczok, geb. 1972, lebt in Chorzów/Oberschlesien. Lyrik, Prosa, Essays. Auf deutsch: »Dreckskerl« (2007), »Höllisches Kino« (2008), »Lethargie« (2010), alle bei Suhrkamp
/ 8 Katja Lange-Müller, geb. 1951, lebt in Berlin. Prosaautorin. Zuletzt: »Böse Schafe« (Kiepenheuer & Witsch 2007). Mitglied der Akademie der Künste
/ 9 Dorota Masłowska, geb. 1983, lebt in Warschau. Auf deutsch: »Schneeweiß und Russenrot« (2004), »Die Reiherkönigin. Ein Rap« (2007), beide bei Kiepenheuer & Witsch
/ 10 Daniel Odija, geb. 1974, lebt in Słupsk. Auf deutsch: »Das Sägewerk« (Paul Zsolnay 2006)
/ 11 Andrzej Stasiuk, geb. 1960, lebt seit 1986 in den Beskiden und bereist seit Jahren den europäischen Südosten. Zuletzt: »Fado. Reiseskizzen« (2008), »Winter« (2009). Im September 2011 erschien ebenfalls bei Suhrkamp sein neuester Roman »Hinter der Blechwand«
/ 12 Olga Tokarczuk, geb. 1962, lebt in Krajanów. Zuletzt auf deutsch: »Unrast« (2009), »Der Gesang der Fledermäuse« (2011), beide bei Schöffling & Co
/ 13 Adam Zagajewski, geb. 1945, Lyriker, Erzähler und Essayist, lebt in Kraków und Chicago. Auf deutsch u.a.: »Die Wiesen von Burgund« (2003) und »Verteidigung der Leidenschaft« (2008), alle im Hanser Verlag. Mitglied der Akademie der Künste.

BILDNACHWEIS: 1 Krzysztof Łukasiewicz, 2 Michał Chybiński/Reporter/Eastway, 3 Inge Zimmermann, 4 Hans Günther Contzen, 5 privat, 6 Peter-Andreas Hassiepen, 7 Suhrkamp Verlag, 8 Katharina Kneisel, 9 Katarzyna Malinowska, 10 Copyright Daniel Odija, 11 Brigitte Friedrich, 12 Grzegorz Zygadło, 13 Peter-Andreas Hassiepen

IM RAHMEN VON BLICKWECHSEL. Künstlerische Dialoge mit Polen. Ein Projekt der Akademie der Künste und des Polnischen Instituts Berlin. Die Akademie der Künste wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

in Kooperation mit

unterstützt von

anlässlich

Medienpartner

